

Notfalldienste

(6./7. April)

Polizei **110**FFW/Rettungsdienst **112**Ärztl. Bereitschaftsdienst **116 117**

Montag, Dienstag, Donnerstag 18 Uhr bis nächster Werktag 8 Uhr; Mittwoch, 13 Uhr, bis Donnerstag, 8 Uhr; Freitag, 13 Uhr, bis Mo., 8 Uhr; Feiertage: Vortag 18 Uhr bis nächster Werktag 8 Uhr

Ärztl. Bereitschaftspraxis am Klinikum St. Elisabeth, gegenüber Notaufnahme, St.-Elisabeth-Str. 23, Montag bis Freitag, 18 bis 21 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertage, 9 bis 21 Uhr

Apothekendienst

Not- und Sonntagsdienst, jeweils von 8 bis 8 Uhr des Folgetags:

Samstag: Apotheke im Theresientor, Stadtgraben 1, Tel. 81212.

Sonntag: Agnes-Bernauer-Apotheke, Bahnhofstraße 10, Tel. 80675.

Montag: Asam-Apotheke, Stadtgraben 52, Tel. 2983.

Dienstag: Bären-Apotheke, Schlesi-sche Straße 114, Tel. 61340.

Mittwoch: St. Johannes-Apotheke, Neubaustraße 11, Tel. 60500.

Donnerstag: Einhorn-Apotheke, Theresienplatz 8, Tel. 99250.

Freitag: easyApotheke, Schildhauerstraße 14, Tel. 1887270.

Samstag: Punkt-Apotheke, Hebbelstraße 9, Tel. 182666.

Zahnärztlicher Dienst

Notdienst am Samstag und Sonntag, je von 10 bis 12 und 18 bis 19 Uhr: Dr. Sebastian Eckl, Wittelsbacherhöhe 55, Telefon 1333. In der übrigen Zeit Rufbereitschaft, Änderungen unter www.notdienst-zahn.de.

Kinderärztlicher Dienst

Notfallsprechstunden am Samstag und Sonntag, je von 10 bis 12 und 16.30 bis 18 Uhr: Gemeinschaftspraxis, Hebbelstraße 9.

Elektrobereitschaft

Notdienst am Sonntag: Elektro Heinrich, Hauptstraße 43, Aiterhofen, Tel. 09421/33731.

Eine Fotosammlung mit „Photos“ verwalten

In einem Vhs-Kurs am Dienstag, 9., und Donnerstag, 11. April, lernen Teilnehmer von 18.30 bis 21.30 Uhr anhand von praktischen Beispielen, wie man mit der App „Photos“ arbeiten und Bücher, Karten, Kalender oder Diashows erstellen kann. Weitere Informationen und Anmeldung bei der Vhs unter Telefon 09421/845 730 oder unter www.vhs-straubing.de.

Neue Parkplätze ab sofort benutzbar

Zwischen Turmair-Gymnasium und TUM-Campus-Neubau 205 Stellplätze neu geschaffen

205 neue öffentliche Stellplätze hat die städtische Parkhaus GmbH auf einem ehemaligen Aschenplatz zwischen dem Turmair-Gymnasium und dem Neubau für den TUM-Campus an der Uferstraße bauen lassen. Am Freitagnachmittag gab Oberbürgermeister Markus Pannermayr zusammen mit den Verantwortlichen der Parkhaus GmbH und Klinikum-Geschäftsführer Dr. Christoph Scheu den Platz offiziell zum Parken frei.

Die 205 Parkplätze können ab sofort gegen die gleiche Gebühr, die im Parkdeck des Klinikums verlangt wird, von allen Autofahrern genutzt werden, erklärte Günther Krailinger, Geschäftsführer der Parkhaus GmbH. Wenn Anfang Mai das alte Parkdeck für die Erweiterung des Klinikums abgerissen wird, werden 105 Parkplätze für Mitarbeiter des Klinikums reserviert. Die Baukosten für den Park-

platz betragen rund 800000 Euro. Der Platz wurde mit rund 35 Bäumen bepflanzt und ein neuer Weg Richtung Klinikum gepflastert.

Oberbürgermeister Markus Pannermayr betonte die positive Entwicklung, die sich rund um die Basilika St. Peter abzeichne. Der Neubau des TUM-Campus und die Erweiterung des Klinikums seien wichtige Schritte für die positive Entwicklung der Stadt. Der große Parkplatz an dieser Stelle werde auch in Zukunft dringend benötigt.

Klinikum-Geschäftsführer Dr. Christoph Scheu freute sich über die gelungene Lösung für das sich während der Bauzeit des neuen Parkdecks abzeichnende Parkproblem. Zusammen mit weiteren Projekten des Klinikums wie zum Beispiel die Förderung für Fahrräder seien aber Lösungen gefunden worden, die auf Dauer eine nachhaltige Verbesserung für Mitarbeiter und Besucher bedeuten.



Freuen sich über die 205 neuen Parkplätze an der Uferstraße (v.l.): stellvertretender Pflegedirektor Hubert Langmantl, Oberbürgermeister Markus Pannermayr, Bürgermeisterin Maria Stelzl, Klinikum-Geschäftsführer Dr. Christoph Scheu, Leitender Baudirektor Wolfgang Bach und Günther Krailinger von der Parkhaus GmbH.

„Beamte müssen mitzahlen“

CSA bestätigt ihre Führungsmannschaft, Schultes stellt Grundpositionen vor

Ulrich Schultes bleibt Kreis-Chef der christlich-sozialen Arbeitnehmer-Union (CSA). Schultes wurde am Donnerstagabend im Gasthaus Falter einstimmig wiedergewählt. Bestätigt wurden auch die Vizes Andreas Fuchs, Christa Primbs, Waltraud Prokosch und Peter Ries. Im Rechenschaftsbericht legte Schultes politische Grundpositionen der CSA vor allem in der Renten- und Familienpolitik dar und wandte sich gegen ein Mehr an verkaufsoffenen Sonntagen.

„Dazu unsere Meinung: Wir sagen Nein“, machte Schultes klar, „der Sonntag muss Sonntag bleiben. Da wird sonst nur Familienzeit verbrannt.“ Gleich zu Beginn machte Schultes auch deutlich, wofür die CSA steht: Für Mindestlohn und Mindestrente, für Mütterrente und Familiengeld, aber auch für eine vernünftige Finanzierung. Den neuen Mindestlohn von 9,35 Euro hat die CSA mit auf den Weg gebracht, aber nun die SPD-Forderung nach einem Mindestlohn von über zwölf Euro? Wird nicht zu finanzieren sein, „solange der Mindestlohn unterwandert ist durch Arbeitszeitverschiebung“, warnte Schultes auch mit Blick auf die düsteren werdenden Konjunkturdaten.

Schultes zeigte die CSA als einen entscheidenden Impuls für die Sozialpolitik der Union in München und in Berlin. Die Versicherungs- und



Kreisvorsitzender Ulrich Schultes (hinten, 3.v.l.) mit Ehrengast Oberbürgermeister Markus Pannermayr sowie Geehrten und Gewählten.

Entlohnungsproblematik bei den Hebammen habe die CSA eingebracht, ebenso die Forderung nach einer Pflegeakademie, von der Mütterrente „profitieren 9,7 Millionen Rentner“, und in einem strittigen Punkt bezog Schultes klar Position: Weg vom Zwei-Wege-System mit Pensionen und Renten, Beamte und Freiberufler mit in die Rentenkasse, und außerdem: „Wir sollten nachdenken, ob unser Rentensystem mit dem Rentenpakt ein System mit Zukunft ist.“ Schultes glaubt das eher nicht: „Es wird nicht ohne Steuergelder gehen.“ Auch das oft gebrachte Beispiel Österreich mit seinen deutlich höheren Renten hält er letztlich nicht für auf Deutschland anwendbar: „Es wird immer gesagt, das österreichische Rentensystem

ist besser“, sagte Schultes mit Blick auf 1050 Euro Durchschnittsrente bei Männern in Deutschland und 1820 Euro in Österreich. Aber der Rentenbeitragssatz ist dort um gut vier Prozentpunkte höher, und auf einen Rentner kommen 3,4 arbeitende Personen in Österreich, und nur 2,9 in Deutschland. Schultes' Fazit: „Interessant, aber letztlich kann es nur funktionieren, wenn Beamte und Freiberufler mitzahlen.“

Schultes gab außerdem bekannt, dass der neue CSA-Landeschef Volker Ullrich Hauptredner bei der diesjährigen Mai-Kundgebung der CSA Straubing sein wird. Die Kundgebung wird am 29. April im Sommerkeller stattfinden. Schultes kündigte außerdem an, im Juni als

Vize bei den Bezirks-Vorstandswahlen zu kandidieren.

CSU-Kreischef Markus Pannermayr ging in einem kurzen Grußwort auf die immer stärker werdenden Brüche in der Gesellschaft ein. Es sei Aufgabe der Volksparteien, eine Balance zu finden.

■ Gewählte und Geehrte

Kreisvorsitzender: Ulrich Schultes; Stellvertreter: Andreas Fuchs, Christa Primbs, Waltraud Prokosch, Peter Ries; Schatzmeister: Wilhelm Eidenschink; Schriftführer: Sibylle Hartan, Claudia Maier; Kassenprüfer: Sonnhilde Bachmeier, Peter Steinbeißer; Beisitzer: Stephan Breu, Ludwig Gallrapp Helga-Maria Jaeger, Thomas Kieslinger, Franz Laumer, Peter Trunkenbolz, Ludwig Würger. Delegierte zur Landesversammlung: Rudi Lichtinger, Peter Ries, Ulrich Schultes; Ersatzdelegierte: Stephan Breu, Andreas Fuchs, Sibylle Hartan; Delegierte Bezirksversammlung: Ludwig Gallrapp, Sibylle Hartan, Helga-Maria Jaeger, Franz Laumer, Rudi Lichtinger, Christa Primbs, Ulrich Schultes; Ersatzdelegierte: Stephan Breu, Andreas Fuchs, Claudia Maier, Waltraud Prokosch, Peter Ries, Peter Trunkenbolz, Ludwig Würger. Geehrt wurden für 20 Jahre Willi Eidenschink und Peter Ries, für 25 Jahre Maximilian Stoiber und für 30 Jahre Ludwig Gallrapp.

NEU! NEU!

 **Ziegelhoyer**
SEIT 1912 Ludwigsplatz 11 | 94315 Straubing

1 Nähmaschinen | 2 Reparatur | 11 Änderungsschneiderei | 18 Handarbeit | 22 Wolle | 24 Stoffe | 27 | 28

Wir bieten Nähkurse für: Patchwork, Kinder, Anfänger sowie Dirndl an.

Informationen unter www.ziegelhoyer.de oder ☎ 09421 / 10146